

Splitter

Autor(en): **Derendinger, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **73 (1993)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-165174>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Splitter

*Es gibt eine Froschperspektive nicht nur im Raum,
sondern auch in der Zeit: die Sicht der Tagespresse.*

*

*Schlaue Politiker wissen ihre Zielvorstellungen ganz unauffällig
in die Volksseele einfließen zu lassen,
um sie später als vox populi herauszudestillieren,
auf die man sich berufen kann.*

*

*Bei Wahlen gilt es zu verhindern, dass wir von abgebrühten Politikern
einen weitem Aufguss bekommen.*

*

*Wenn sie die Suppe, die sie sich eingebrockt haben,
nicht selber auslöffeln mögen,
proklamieren sie einen nationalen Suppentag.*

*

*Es gibt Gesetzesrevisionen, die bereits bei ihrem Erlass
mit der nächsten Revision schwanger gehn.*

*

*Die Stimme eines wackern Volksvertreters,
der bei einer offenen Abstimmung die Hand nur halb erhebt,
sollte richtigerweise auch nur halb zählen.*

*

*Was ein Volk für würdig hält, in seine Staatsverfassung aufgenommen
zu werden, sagt viel aus über seine Geistesverfassung.*

*

Die Wirklichkeit des Mythos: Wilhelm Tell hat nicht gelebt – er lebt.